Wasserwerke in Remscheid. Mit 19 Tafeln, 8 Figuren und 107 Skizzen. München und Leipzig. Druck und Verlag von R. Oldenbourg, 1897. Preis 10 M. [V.D.M.]

Vor uns liegt ein Werk, das eines der gröfsten Stauweiheranlagen in einer solchen Ausführlichkeit und Gründlichkeit aller einschlägigen Verhältnisse und der stattgehabten Bauausführungen behandelt, dafs dem Verfasser der Dank der betheiligten Kreise gesichert ist. Besonders demjenigen, der in die Lage kommt, eine derartige Anlage projektiren zu müssen, wird ein solches Material an die Hand gegeben, dafs ein eingehendes Studium desselben sich durch reichlichen Gewinn belohnt machen wird. Hierzu kommt, dafs die Stauweiheranlage bereits 5 Jahre in Benutzung ist, und daher dem Verfasser eine reiche Erfahrung zur Seite steht. Das Werk behandelt in eingehendster Weise die Vorarbeiten und die Bauausführungen, sowie die ganze Anlage des Stauweihers in allen ihren Einzelheiten. Daran schliefst sich ein Bericht über den Betrieb für die Zeit vom 14. November 1891 bis zum 31. Dezember 1896, es folgen Einzelberichte über die Jahre 1892—96 und in einem besonders interessanten Kapitel werden die Vortheile und der Nutzen des Stauweihers im Eschbachthal dargelegt. Angereiht werden Anweisungen betreffend die dauernde Beaufsichtigung, im Besonderen für den Maschinenwärter der städtischen Wasserwerke. Eine tabellarische Uebersicht und Zusammenstellung von 450 Stauweiheranlagen in den verschiedenen Ländern beschliefst das Werk. Die beigegebenen Tafeln, Situationspläne, graphischen Darstellungen u. s. w. erhöhen wesentlich den Werth des Werkes, das bestens empfohlen werden kann. S.

Die maschinellen Hilfsmittel der chemischen Technik. Von A. Parnicke, Civil-Ingenieur. II. Auflage. Frankfurt a. M. 1898. Verlag von H. Bechhold. Preis geb. 12 M. [V.D.M.]

Der Zweck des Buches ist, dem durch die Hochschulbildung für die betriebstechnische Seite seines Berufs nur selten genügend vorgebildeten Chemiker in einem einzigen Nachschlagebuch alles Wissenswerthe aus der Maschinenpraxis an die Hand zu geben und ihn insbesondere zu befähigen, sich ein eigenes Urtheil über die zweckmäfsigsten maschinellen Hülfsmittel der chemischen Technik zu erwerben.

Der Inhalt des Buches mufste demzufolge ein sehr umfangreicher werden. Aufser einigen wichtigeren Maschinenelementen (Hähne, Ventile, Heber u. s. w.) sind die elektrischen Beleuchtungsanlagen, Kessel-, Maschinen-, Motorenanlagen, die Kraftübertragung, Transporteinrichtungen, Misch-, Schmelz-, Konzentrations-, Trocken-, Ventilationseinrichtungen, sowie schliefslich die gesetzlichen Bestimmungen besprochen, deren Kenntnifs von dem Betriebschemiker zu verlangen ist.

Die Lösung der schwierigen Aufgabe ist dem Verfasser durch seine übersichtliche, kritisch beleuchtete Zusammenstellung, welche durch zahlreiche Abbildungen unterstützt wird, gut gelungen.

J—.

Berlin und seine Arbeit. Amtlicher Bericht der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 zugleich eine Darstellung des gegenwärtigen Standes unserer gewerblichen Entwicklung. Herausgegeben vom Arbeits-Ausschufs Fritz Kühnemann, B. Felisch, L. M. Goldberger. Mit einem Plan der Ausstellung und 357 Abbildungen nach Original-Zeichnungen von Otto Eckmann, Otto Günther-Naumburg, Wilhelm Kuhnert, W. Weimar und nach photographischen Aufnahmen. Berlin 1898. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen). [V.D.M.]

Durch die Herausgabe des vorliegenden Werkes, das hinsichtlich seiner Ausführlichkeit, Gediegenheit und Ausstattung seines Gleichen in der einschlägigen Literatur nicht viel finden dürfte, hat der Arbeits-Ausschufs sich ein bleibendes Verdienst erworben. Wenn das Werk auch anscheinend spät erschienen ist, so darf doch nicht verkannt werden, dafs es ungeheure Mühen gekostet haben mufs, zur Bearbeitung der einzelnen Theile die richtigen Männer zu finden. Und geht man die stattliche Reihe der Mitarbeiter durch, deren Anzahl insgesammt 90 beträgt, so wird man sich der Zuversicht nicht verschliefsen können, dafs hier eine ungemein grofse Bürgschaft für fachmännisches Wissen und Unabhängigkeit des Urtheils gewahrt ist. Der Stoff, welcher zu bewältigen war, ist ein so überaus grofser und in den einzelnen Theilen so grundverschiedener, dafs es nicht Wunder nehmen kann, wenn die einzelnen Abschnitte nicht wie aus einem Gufs erscheinen. Wenn dies auf den ersten Blick etwas befremdend wirkt, so gewinnt dieser Umstand bei näherem Studium doch insofern an besonderem Reiz, als man die Eigenartigkeit der Verfasser selbst kennen lernt.

Das Werk enthält zunächst auf 199 Seiten den allgemeinen Bericht des Ausschusses, welchem hierbei von einzelnen Mitarbeitern die nöthige Unterstützung für einzelne Abschnitte zu Theil geworden ist. Dieser allgemeine Theil erstreckt sich auf Berlin und seinen Gewerbefleifs, die Behörden und Anstalten für Handel und Gewerbe, auf die geschichtliche Entwicklung des ganzen Unternehmens und die Förderung desselben, auf das offizielle, internationale Prefsbureau, dafs Propaganda-Bureau, die Anlagen und Bauten der Ausstellung sammt Beleuchtung und Kraftversorgung, auf das Verkehrswesen, die Lotterie, den Gottesdienst, die wissenschaftlichen Vorträge, die Festlichkeiten, die Musik, das Versicherungswesen, das Pfundbureau, den Besuch der Ausstellung, auf die Thätigkeit des Preisgerichts, die geschäftlichen Erfolge der Ausstellung und die Ausstellungsliteratur. Es schliefsen sich hieran auf 700 Seiten die Sonderberichte der obenerwähnten 90 Mitarbeiter nach folgenden Gruppen:

Gruppe I. Textil-Industrie.
„ II. Bekleidungs-Industrie.
„ III. Die Berliner-Bautechnik und die Ausstellung des Bauhofes.
„ IV. Holzindustrie.
„ V. Thonwaaren und Glasindustrie.
„ VI. Kurz- und Galanteriewaaren.
„ VII. Metallindustrie.
„ VIII. Graphische und dekorative Künste und Buchgewerbe.
„ IX. Chemische Industrie.
„ X. Nahrungs- und Genufsmittel.
„ XI. Wissenschaftliche Instrumente.
„ XII. Die Berliner Musikinstrumenten-Industrie.
„ XIII. Maschinenbau, Schiffsbau, Transportwesen.
„ XIV. Elektrotechnik.
„ XV. Sattler-, Riemer- und Täschner-Industrie.
„ XVI. Die Papierindustrie und ihre Nebengewerbe.
„ XVII. Photographie.
„ XVIII. Gesundheitspflege und Wohlfahrtseinrichtungen.
„ XIX. Unterricht und Erziehung.
„ XX. Fischerei.
„ XXI. Fahr- und Reitsport. Wassersport. Radfahrsport. Schiefs- und Jagdsport.
„ XXII. Gartenbau. Terrainbeschreibung.
„ XXIII. Deutsche Kolonial-Ausstellung.

Es folgen Berichte über die Sonder-Ausstellungen Alt-Berlin und Kairo, sowie über das Beiwerk der Ausstellung und ein Anhang beschliefst das Ganze.

Es ist hier nicht der Ort und würde zu weit führen, auf den Inhalt der Berichte auch nur andeutungsweise eingehen zu wollen. Nur so viel mag gesagt sein, dafs in jedem Kapital ein Ueberblick über den Entwicklungsgang des bezüglichen Industriezweiges von seinen Anfängen bis zur Höhe, auf welcher sich derselbe zur Zeit der Ausstellung befunden, gegeben ist, dafs nicht allein auf Berlin die Schilderung sich beschränkt, sondern vielfach Hinweise auf andere Städte und die Industrie im Lande eingeflochten sind, und durch Heranziehung der Statistik ungemein interessante Schlüsse gezogen sind. So wird ein Jeder, der sich mit dem Werke beschäftigt, eine grofse Bereicherung seines Wissens erfahren, von manchen Vorurtheilen befreit werden und einen ungeahnten Einblick in das Getriebe der Grofsstadt Berlin erhalten. Jedes Kapitel kann für sich betrachtet werden und wird sicher viel an Unterhaltung und Belehrung bieten. Hierzu tragen die vielen und ausgezeichnet hergestellten Illustrationen, durch welche das Werk geschmückt ist, wesentlich bei. Auch die Kopfleisten, die jedem Abschnitt beigegeben sind und sich durch Originalität und schwungvoller Zeichnung vortheilhaft auszeichnen, tragen viel zum Schmuck und zur einheitlichen äufseren Gestaltung des Ganzen bei. Das Werk kann auf das Wärmste empfohlen werden. Der Preis stellt sich auf 18 M. für ein Exemplar in Original-Leinwand-Band, 28 M. in Halbfranz-Band und 50 M. in Ganzleder-Band mit Goldschnitt. S.

Die Gewerbeordnung mit den gesammten Ausführungsbestimmungen für das Deutsche Reich und Preufsen. Von Dr. F. Hoffmann, Regierungs-Assessor im Ministerium für Handel und Gewerbe. Berlin 1898, Carl Heymanns Verlag. Geb. Preis 4 M. [V.D.M.]

In der vorliegenden Ausgabe der Gewerbeordnung hat der Verfasser ein für alle Verwaltungsbeamten besonders brauchbares Handbuch geschaffen, indem nicht nur die zahlreichen Ausführungsbestimmungen des Bundesraths und der Preufsischen Behörden im Anhang vollständig bis zur Neuzeit zum Abdruck gebracht sind, sondern in den Textanmerkungen neben den Entscheidungen der höchsten Gerichtshöfe auch auf die zahlreichen Ausführungs-Erlasse und Rekursbescheide der Ministerialbehörden (meist mit Quellenangabe, wie Ministerialblatt u. s. w.) hingewiesen wird. Dem Verwaltungsbeamten geben gerade letztere Hinweise in vielen Fällen erwünschte Direktiven.

Die Vermeidung rein juristischer Erörterungen, wie sie in grofsen Kommentaren allerdings unentbehrlich sind, ist bei dem vorliegenden Buch insofern ein Vorzug, als dadurch dem Laien, dem Gewerbtreibenden die Benutzung des Materials nicht unnöthig erschwert wird.

Das sorgsame zusammengestellte und mit gutem Sachregister versehene handliche Buch kann daher bestens empfohlen werden.

J—.

Selbstverlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Georg Siemens, Berlin. — Verantwortlicher Redakteur: Regierungs-Baumeister a. D. L. Glaser, Berlin. — Druck von Gebrüder Grunert, Berlin.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id33405056Z/606